



Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 25.10.2018

Vorstellung der vom Planungsbüro Wick + Partner, Stuttgart, erarbeiteten Planungsergebnisse zur Ortsentwicklung „Altdorf Oberlauchringen“

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 09.02.2017 wurde das Ingenieurbüro Wick + Partner, Stuttgart, mit der Erstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts für das Altdorf Oberlauchringen beauftragt. Im Rahmen der Grundlagenermittlung fand dann am 20.03.2018 eine erste Bürgerbeteiligung statt, über deren Ergebnisse der Gemeinderat in der Sitzung am 15.05.2018 informiert worden ist. Der erste Entwurf für ein städtebauliches Entwicklungskonzept auf einer Fläche des Sanierungsgebietes von ca. 13 ha wurde vom Büro Wick + Partner zwischenzeitlich erarbeitet, das dem Gemeinderat in der Sitzung am 25.10.2018 von Herrn Haag vorgestellt wurde.

Ein städtebauliches Entwicklungskonzept ist für die Antragsstellung für die Aufnahme in ein Landessanierungsprogramm notwendig. Dieses Konzept zeigt die im Sanierungsgebiet vorhandenen Missstände und möglichen Entwicklungspotentiale auf.

Bei Antragsbewilligung können während eines Förderzeitraums von acht Jahren private und öffentliche Sanierungsmaßnahmen über Landeszuschussmittel gefördert werden. Zur Weiterentwicklung des städtebaulichen Entwicklungskonzepts „Altdorf Oberlauchringen“ ist geplant, als Nächstes eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung durchzuführen.

Nach der Präsentation des städtebaulichen Entwicklungskonzepts durch das Büro Wick + Partner stellte Herr Willi Sutter vom Architekturbüro Sutter³ KG, Kirchzarten, das Architekturbüro und dessen Arbeit in der Projektentwicklung vor.

In Hinblick auf eine mögliche Projektentwicklung und Sanierung der beiden denkmalgeschützten kommunalen Liegenschaften „Kirchstraße 11“ und „Wettenstraße 2“ zeigte Herr Sutter anhand Praxisbeispielen die Vorgehensweise seines Büros auf.

Der Gemeinderat nahm von dem vom Ingenieurbüro Wick + Partner, Stuttgart, erstellten städtebaulichen Entwicklungskonzept „Altdorf Oberlauchringen“ und die Vorstellung des Architekturbüros Sutter³ KG, Kirchzarten, zur Kenntnis.

Vergabe der Spielgeräte für das Baugebiet „Riedpark“

Bereits im Zuge der Überplanung und Erschließung des Baugebiets „Riedpark“ wurde seitens des beteiligten Planungsbüro Wick + Partner, Stuttgart ein spezieller Augenmerk auf die spätere Umsetzung sowie Gestaltung der Parkanlage inkl. der Spielbereiche gelegt.

Hierzu wurde die Planung als Grundlage herangezogen und Gespräche mit weiteren Herstellern gesucht bzw. entsprechende Angebote eingeholt.

Die beiden Spielflächen unterteilen sich in den Bereich „Nord“, wo die Zielgruppe eher bei den 1 – 5 jährigen Kindern sowie in den Bereich „Süd“, wo die Zielgruppe bei den 3 – 10 jährigen Kindern, liegt.

Vor allem wurde bei der Auswahl der Spielgeräte darauf geachtet, dass möglichst viele Kinder gleichzeitig ein Gerät bespielen können und auch darauf, dass ein gemeinsames und kommunikatives spielen geboten wird. Zudem mussten alle vorgeschlagenen Spielgeräte für den öffentlichen Bereich zugelassen sein bzw. entsprechende Normen erfüllen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Beschaffung der Spielplatzgeräte für den Bereich „Riedpark Nord“ an die Firma Kompan zum Preis von 32.502,23 € vergeben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Beschaffung der Spielplatzgeräte für den Bereich „Riedpark Süd“ an die Firma Hags zum Preis von 26.074,46 € vergeben.

Neubau einer Mehrgenerationenwohnanlage im Riedpark

- Vergabe der Schlosserarbeiten –

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Schlosserarbeiten

- für das Los 1 an den günstigsten Bieter, die Fa. Metallbau Zipfler aus Bad Säckingen zum Angebotspreis von brutto 10.950,62 €,
 - für das Los 2 an den günstigsten Bieter, die Fa. Meier + Söhne aus Hohentengen zum Angebotspreis von brutto 69.333,32 €,
 - für das Los 3 an den günstigsten Bieter, die Fa. Metallbau Zipfler aus Bad Säckingen zum Angebotspreis von brutto 22.710,58 €
- zu vergeben.

Neubau einer Mehrgenerationenwohnanlage im Riedpark

- Vergabe der Schreinerarbeiten –

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Schreinerarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Rössler aus Lauchringen zum Angebotspreis von brutto 13.443,43 € zu vergeben.

Neubau einer Mehrgenerationenwohnanlage im Riedpark

- Vergabe der WC-Trennwände –

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die WC-Trennwände an den günstigsten Bieter, die Fa. Schäfer Trennwandsysteme aus Horhausen zum Angebotspreis von brutto 4.929,88 € zu vergeben.

Einrichtung einer öffentlichen Parkplatzanlage auf dem Grundstück Flst. Nr. 96 (Gemarkung Unterlauchringen)

Im Zuge der Beratungen über die Schaffung neuer Parkflächen für das Handelszentrum Hauptstraße Ost und den Ausbau der Erschließungsstraßen „Martin-Luther-Straße / Kolpingstraße“ wurde über die Schaffung von öffentlichen Stellplätzen auf dem Kirchenareal der Evangelischen Matthäusgemeinde Lauchringen beraten. Seinerzeit war geplant, die für die Schaffung der Stellplätze notwendigen Grundstücksflächen von der Evangelischen Kirchengemeinde Lauchringen zu erwerben. Durch den Bau des Parkhauses an der Hebelstraße und die Ausweisung weiterer Parkflächen um das Handelszentrum Ost hat sich die Parkplatzsituation zwischenzeitlich verbessert, sodass gegenwärtig keinen Bedarf besteht, auf dem Kirchenareal der Evangelischen Matthäusgemeinde weitere öffentliche Parkflächen einzurichten. Der auf dem Kirchenareal von der Matthäusgemeinde geschaffene private Parkplatz wird von vielen Kunden und Beschäftigten des Handelszentrums Hauptstraße Ost nach wie vor genutzt. Die Evangelische Kirchengemeinde Lauchringen trat nun an die Verwaltung heran mit der Bitte, diese Parkfläche in die eigene Bewirtschaftung zu übernehmen. Die Verwaltung handelte mit der Evangelischen Kirchengemeinde Lauchringen einen Pachtvertrag aus. Die Nutzungsregelungen entsprechen denen der Parkfläche bei der Herz-Jesu Kirche Unterlauchringen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Einrichtung einer öffentlichen Parkplatzanlage auf dem Grundstück Flst. Nr. 96 an der im Lageplan eingezeichneten Stelle und den Abschluss des in der Gemeinderatssitzung vorgestellten Pachtvertrages mit der Evangelischen Kirchengemeinde Lauchringen.